



In der Erkenbert-Ruine in Frankenthal fand am Pfingstmontag, den 29. Mai 2023, ein ökumenischer Taufgedächtnisgottesdienst statt, an dem sich Mitglieder der neuapostolischen Kirche im Rahmen der ACK aktiv beteiligten.

Etwa 300 Teilnehmende erlebten einen feierlichen und abwechslungsreich gestalteten Gottesdienst, der von einem gemischten Chor unter der Leitung des Bezirkskantors Eckardt Mayer umrahmt wurde. Zudem sang die Gemeinde bekannte Lieder und beteiligte sich immer wieder aktiv am Gottesdienst.

Gestaltung des Gottesdienstes unter Mitwirkung von Mitgliedern der Gemeinde Frankenthal

Nach der feierlichen Eröffnung durch Pfarrerin Heike Rauber leitete Dekan Mathias Gaschott mit einem von der Gemeinde gesungenen Kyrie eleison (Herr, erbarme dich) und einer Lesung aus Jesaja 43, Kap. 1, hin zu einem Gebet, das von Diakon Andreas Stellmann gesprochen wurde.

Carmen Monsieur las aus Johannes 4, 1-30. Im Predigtteil ging Diakon Matthias Monsieur auf den Inhalt der Lesung ein: „Das Wasser, das Jesus gibt, führt zum ewigen Leben. In der Taufe haben wir das erlebt. Das lebendige Wasser fließt auch im Gottesdienst und wir können zur Quelle werden, beispielsweise, wenn wir trösten. An Pfingsten feiern wir die Ausgießung des Heiligen Geistes, der in uns und durch uns wirkt.“

Pfarrer Klaus Meister leitete zum von allen gemeinsam gesprochenen Glaubensbekenntnis von Nizäa-Konstantinopel hin. Pfarrerin Birgit Foth lud die Gemeinde ein, sich am Wasserbecken zu versammeln und als sichtbares Zeichen der Erinnerung an die Wassertaufe eine Kerze anzuzünden und in einem Bassin schwimmen zu lassen.

Nach den Fürbitten beteten die Versammelten gemeinsam das Unser Vater.

Mit einem gemeinsamen Segen (Aaronitisch und Trinitarisch) wurde der Gottesdienst durch Dekan Mathias Gaschott und Pfarrer Klaus Meister ökumenisch beendet.

1. Juni 2023

